

1. Subfam. **Eurycercinae**. Der Kopf ist am Rücken vom Körper durch eine Kerbe getrennt. Sechs Fusspaare. Der Magen hat zwei Coeca; der After liegt am Schwanzende. Der männliche Porus befindet sich an der Schwanzbeuge.

Eurycercus.

2. Subfam. **Lyneceinae**. Der Rücken ist glatt. Fünf Fusspaare. Der Magen ohne Blindsäcke, der After liegt am Dorsalrande des Schwanzes, der männliche Porus terminal oder dorsal am Schwanze. *Camptocercus*. *Acroperus*. *Alonopsis*. *Alona*. *Leydigia*. *Graptoleberis*. *Alonella*. *Peracantha*. *Pleuroxus*. *Chydorus*.

IV. Fam. **Polyphemidae**. Alle Füsse sind gleich gebildet, walzig. Die Schale bedeckt den Körper nicht und lässt die Füsse stets frei.

1. Subfam. **Polyphemiae**. Vier Fusspaare. *Polyphemus*.
2. Subfam. **Leptodorinae**. Sechs Fusspaare. *Leptodora*.

I. Fam. **Sididae**.

Diese, sowie die letzte Familie der Polyphemiden, scheint im mittleren Europa weniger verbreitet zu sein, als in den wasserreichen nördlichen Ländern, wo das classische Land der Cladoceeren ist. Viele Sididen und die meisten Polyphemiden sind Bewohner grösserer Gewässer, Seen und selbst des Meeres (*Podon* und *Evadne*); in Böhmen finden sie demnach keinen passenden Aufenthaltsort.

Für diese beiden Familien habe ich blos je zwei Repräsentanten aufzuweisen, die schon von Leydig¹ und den nordischen Forschern auf das Eingehendste untersucht wurden. Die Polyphemiden sind besonders ausführlich bei P. E. Müller², die

¹ Leydig: Naturgeschichte der Daphniden. Mit 10 Tafeln. Tübingen. 1860.

² P. E. Müller: Danmarks Cladocera (Naturhistorisk Tidsskrift), 1868.